

Brief vom Kaiserlich Deutsche Gesandte für Chile an den Reichskanzler

id17931 u239/032

Original: Zentrales Staatsarchiv Potsdam, Bestand: AA Nr. 37962 Bl. 47

Transkription: Otto-Lilienthal-Museum

Der
Kaiserlich Deutsche Gesandte
für Chile

Santiago, den 25. Dezember 1888

Seiner Durchlaucht
dem Fürsten von Bismarck

Nach Eingang des hohen Erlasses Nr. 62 vom 2. August d.J. III 19068/29346 - hatte ich dem chilenischen Sergeant - Major a.D. Lira Errazwiz [?] unter Rückgabe der von ihm vorgelegten Zeichnung nebst Beschreibung eines von ihm erfundenen Luftschiffes mündlich eröffnet, daß seine Erfindung der Luftschiffer - Abteilung unserer Armee zur Prüfung vorgelegt worden, das Resultat der letzteren jedoch kein derartiges gewesen sei, um seine Forderungen gerechtfertigt erscheinen zu lassen.

Herr Errazwiz jedoch wollte diese Entscheidung als eine endgültige nicht ansehen und bat mich dringend, eine genauere Zeichnung mit Beschreibung, welche er mit Hilfe eines hiesigen deutschen Ingenieurs, namens Schandelmayer, der, wie er, von der Bedeutung seiner Erfindung und von ihrer praktischen Brauchbarkeit durchdrungen sei, anfertigen wolle, seiner Zeit nach Berlin zu übermitteln.

Ich glaubte mich dem Ansuchen des Genannten nicht entziehen zu dürfen und beehre mich nunmehr eine mir vor kurzem übergebene, von dem Ingenieur Schandelmayer mitunterzeichnete Eingabe des Erfinders an Eure Durchlaucht nebst Beschreibung des Luftschiffes, sowie eine sehr sauber und genau ausgeführte Zeichnung des letzteren hierneben mit dem ehrerbietigsten Anheimstellen einzureichen, eine nochmalige Prüfung des Projektes und Bescheidung des p. Lira Errazwiz hochgenehmigt veranlassen zu wollen.

Zum Schluß bemerke ich gehorsamst, daß Herr Lira Errazwiz in der vorliegenden Eingabe keine Bedingungen stellt, mich jedoch mündlich um vertrauliche Behandlung der Angelegenheit gebeten hat.

v. Gutschmid